

**⚠ HINWEIS** Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen vor Inbetriebnahme der Sattelkupplung gelesen und verstanden werden.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsanweisungen kann zu Unfällen und Beschädigungen führen.

Diese Anweisungen gelten nur für die einwandfreie Funktion der Sattelkupplung. Andere wichtige Zwischenkontrollen oder Inspektions- und Wartungsarbeiten müssen ebenfalls in geeigneten Zeitabständen durchgeführt werden.

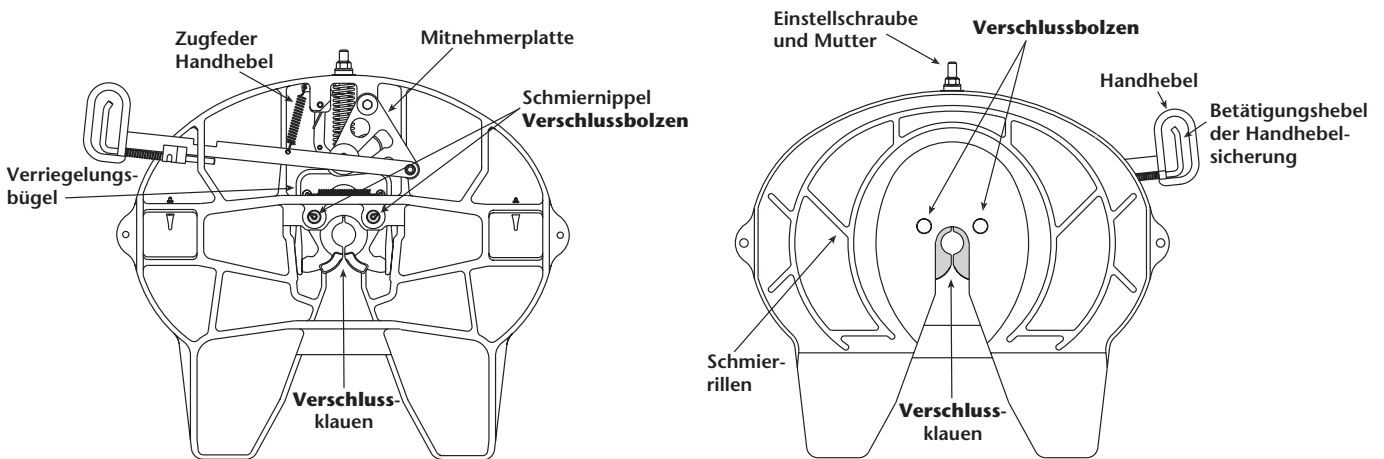
Diese werden an dieser Stelle nicht ausdrücklich erwähnt, sind aber aus Gründen der Sicherheit erforderlich und/oder gesetzlich vorgeschrieben.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Identifikation and Spezifikation der Bauteile</b>	
1.1 Identifikation der Bauteile	2
1.2 Wichtige Spezifikationen	2
<b>2. Bedienungsanleitung</b>	
2.1 Kontrollen vor der Nutzung	3
2.2 Einkuppeln des Aufliegers	3-5
2.3 Auskuppeln des Aufliegers	5
<b>3. Routinemäßige Inspektionen und Wartung</b>	
3.1 Notwendige Schmierung	6
3.2 Erforderliche Kontrollen und Einstellungen	6
3.2.1 Allgemeine Kontrolle der Sattelkupplung	6
3.2.2 Kontrolle des Verschlusses	7
3.2.3 Einstellen des Verschlusses	7

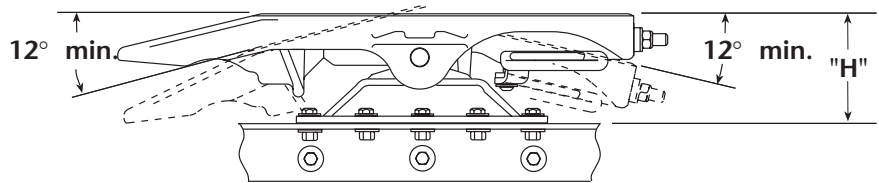
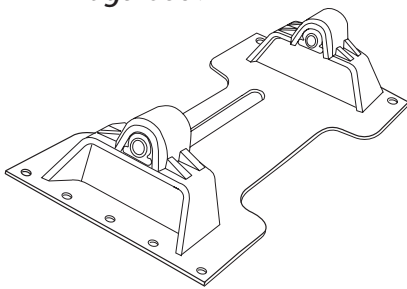
# 1. Identifikation und Spezifikation der Bauteile

## 1.1 Identifikation der Bauteile (Abb. = wartungspflichtige Standardausführung FW3510)



## 1.2 Wichtige Spezifikationen

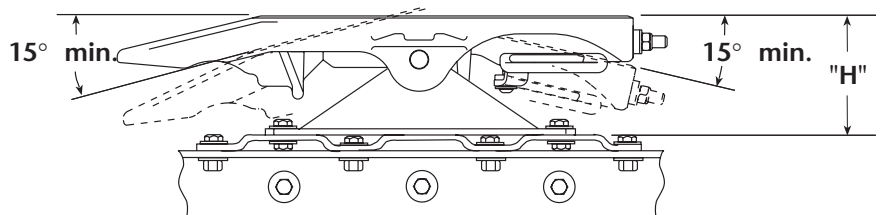
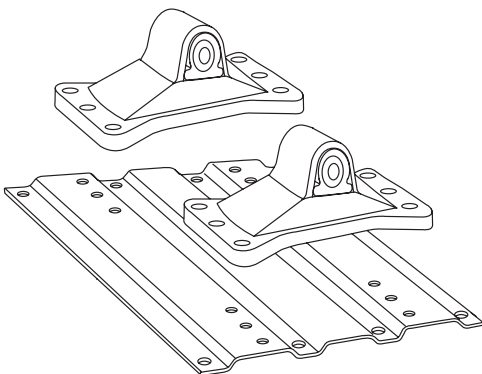
### “Weightsaver” Lagerbock



Sattelkupplung Modell Nr. **	D-Wert	Sattellast max.	Sattelkupplung Höhe* "H"
FW3510-140	150 kN	20 t	140 mm
FW3510-160	150 kN	20 t	160 mm
FW3510-190	150 kN	20 t	190 mm
FW3510-230	150 kN	20 t	230 mm

\*Sattelkupplung Höhe "H" beinhaltet nicht die Dicke der Montageplatte.  
 \*\*Wartungsarme Ausführungen erhalten statt „35“ die Anfangsziffern „34“ (z.B. FW 3410-150)  
 Schmiermittelfreie Ausführungen erhalten statt „35“ die Anfangsziffern „31“ (z.B. FW3110-150)

### “ISO/DIN” Lagerbock



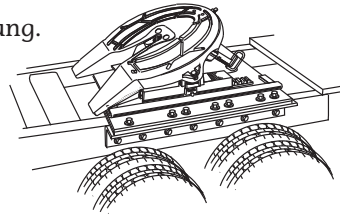
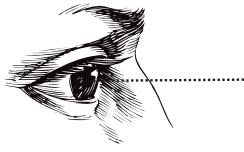
Sattelkupplung Modell Nr. **	D-Wert	Sattellast max.	Sattelkupplung Höhe* "H"
FW3510-150	150 kN	20 t	150 mm
FW3510-180	150 kN	20 t	180 mm
FW3510-200	150kN	20 t	200 mm

\* Sattelkupplung Höhe "H" beinhaltet nicht die Dicke der Montageplatte.  
 \*\* Wartungsarme Ausführungen erhalten statt „35“ die Anfangsziffern „34“ (z.B. FW 3410-150)  
 Schmiermittelfreie Ausführungen erhalten statt „35“ die Anfangsziffern „31“ (z.B. FW3110-150)

## 2. Bedienungsanleitung

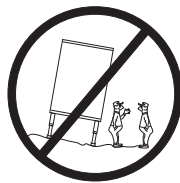
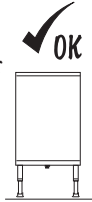
### 2.1 Kontrollen vor der Nutzung

- 1 Kontrollieren Sie den Aufbau der Sattelkupplung.

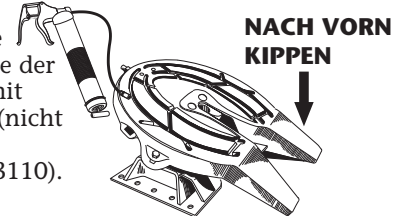


- Lose Befestigungsmittel anziehen
- Fehlende Befestigungsmittel ersetzen
- Reparieren/Ersetzen von gerissenen oder verbogenen Teilen

- 2 Stellen Sie sicher, daß der Kupplungsbereich eben, frei von Hindernissen und Personen ist.



- 3 Schmieren Sie die Kontaktoberfläche der Sattelkupplung mit ausreichend Fett (nicht erforderlich für FW3410 und FW3110). Kippen Sie die Einfahrampen nach vorn.

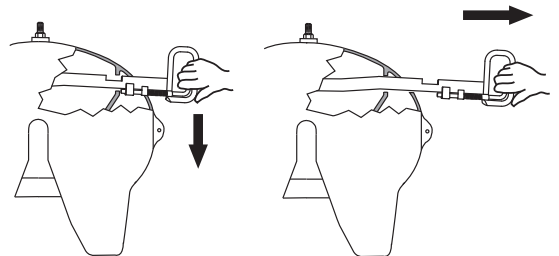


- 4 Stellen Sie sicher, daß die Verschlüsse geöffnet sind.



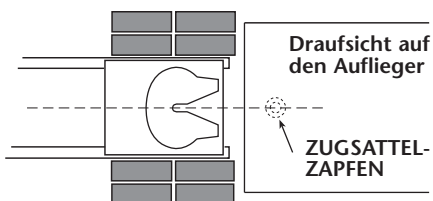
Falls die Verschlüsse geschlossen sind:

- Handhebel greifen
- Betätigungshebel ziehen
- Zurück/nach links schieben (um die Sicherung zu lösen)
- Handhebel herausziehen

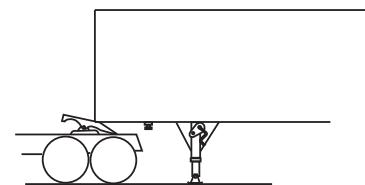


### 2.2 Einkuppeln des Aufliegers

- 1 Zentrieren Sie den Zugsattelzapfen zum Mittelpunkt der Sattelkupplung.



- 2 Fahren Sie **langsam** dicht an den Auflieger heran. **STOP !**

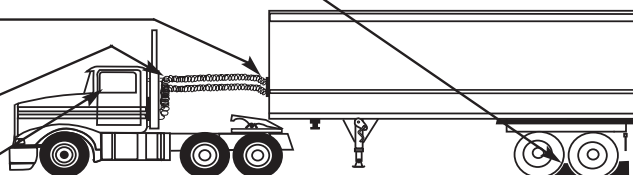


- 3 Blockieren Sie die Räder des Aufliegers mit Bremskeilen

- 4 Verbinden Sie die Bremsleitungen und die elektrischen Leitungen

- 5 Unterstützen Sie herunterhängende Leitungen, um Störungen vorzubeugen

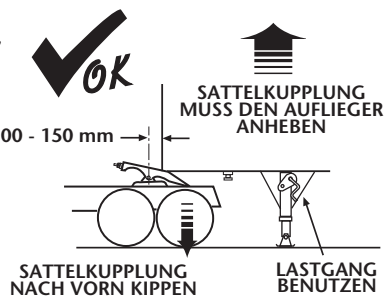
- 6 Stellen Sie die Bremsen des Aufliegers fest



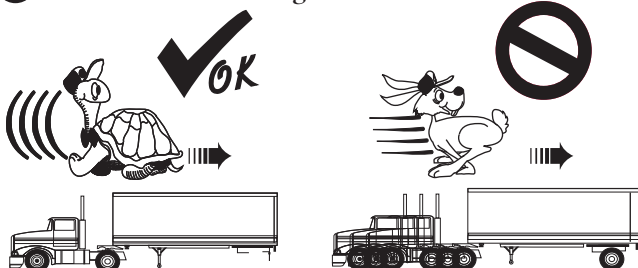
## 2. Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

### 2.2 Einkuppeln des Aufliegers (Fortsetzung)

- 7** Die Aufliegerhöhe so einstellen, daß die Sattelkupplung den Auflieger anheben muß. Die Vorderkante der Aufliegerplatte sollte die Sattelkupplung ca. 100 - 150 mm hinter ihrer Drehachse berühren.



- 8** **LANGSAM** zurück, unter den Auflieger fahren.

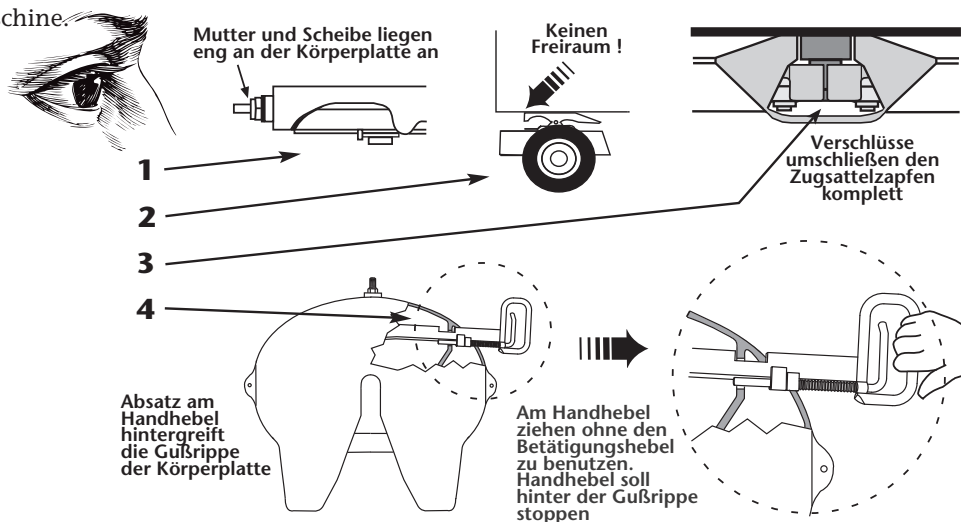


- 9** Fahren Sie als ANFANGSKONTROLLE etwas vorwärts



**HINWEIS** Ohne abschließende Kontrolle ist der Kupplungsvorgang nicht vollständig abgeschlossen. Dazu muß aus der Zugmaschine ausgestiegen und die im folgenden beschriebene Sichtprüfung durchgeführt werden.

- 10** Aus der Zugmaschine aussteigen!  
Sichtkontrolle, ob einwandfrei verriegelt ist.  
(Schritte 1-4 siehe rechts).



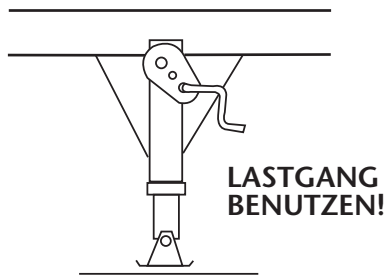
**HINWEIS** Falls die Verriegelung nicht vollständig abgeschlossen wurde, muss der Vorgang komplett wiederholt werden. **Benutzen Sie keine Sattelkupplung, die nicht einwandfrei funktioniert.**

## 2. Bedienungsanleitung (Fortsetzung)

### 2.2 Einkuppeln des Aufliegers (Fortsetzung)

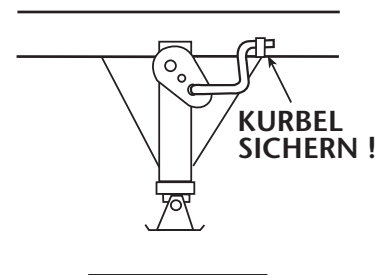
11

Stützwinden einfahren, bis die Füße den Boden nicht mehr berühren.



12

Umschalten auf **Schnellgang**, Stützwinden vollständig einfahren und Kurbel sichern.



13

Nochmals die Bremsleitungen und Lichtanschlüsse kontrollieren. Bremskeile entfernen und mit den Kontrollen, die vor Antritt der Fahrt unbedingt erforderlich sind, fortfahren.

### 2.3 Auskuppeln des Aufliegers

1

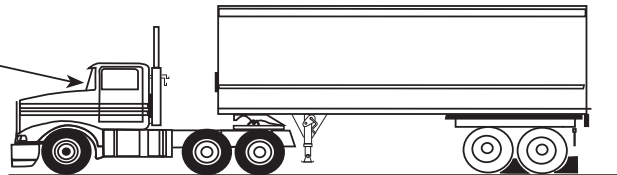
Zugmaschine und Auflieger auf festen, ebenen Untergrund stellen.

2

Bremsen des Aufliegers feststellen.

3

Zugmaschine **langsam** etwas in Richtung Auflieger zurücksetzen.



4

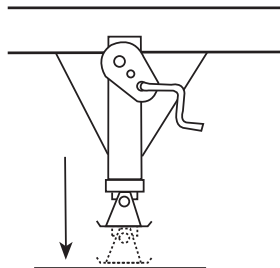
Bremsen der Zugmaschine feststellen.

5

Räder des Aufliegers mit Bremskeilen blockieren.

6

Stützwinden herausfahren, bis die Füße den Boden gerade berühren.

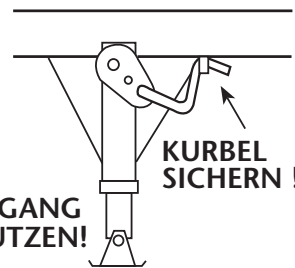


7

Auf **LASTGANG** umschalten und Handkurbel zusätzlich 4 - 8 Umdrehungen weiterdrehen

**LASTGANG BENUTZEN!**

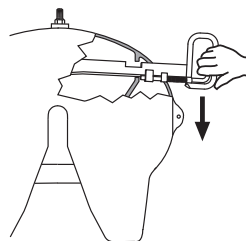
**KURBEL SICHERN !**



8

Öffnen der Sattelkupplung mit dem Handhebel

- Handhebel greifen
- Betätigungshebel ziehen
- Zurück/nach links schieben (um die Sicherung zu lösen)
- Handhebel heraus ziehen

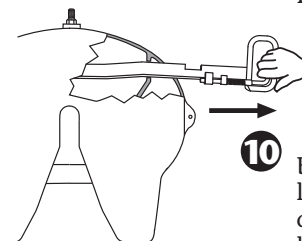


9

Trennen der Bremsleitungen und der elektrischen Leitungen.

10

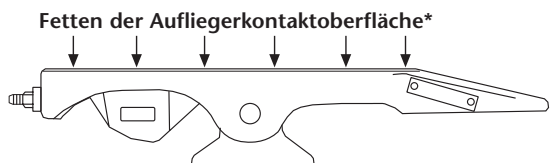
Bremsen der Zugmaschine lösen und langsam unter dem Auflieger herausfahren.



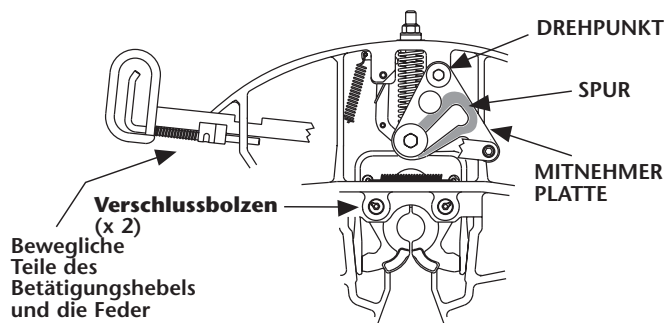
### 3. Routinemäßige Inspektionen und Wartung

#### 3.1 Notwendige Schmierung

**Hinweis:** Sorgen Sie für ausreichende Schmierung auf den folgenden Oberflächen, durch Kontrollieren und Nachschmieren in regelmäßigen Abständen.



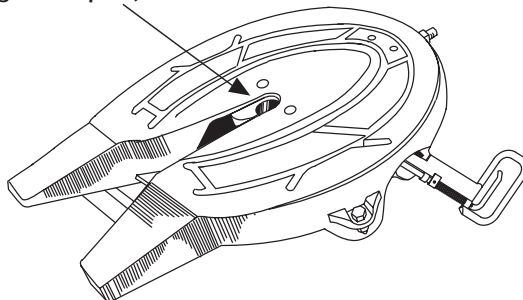
\*nicht erforderlich für Ausführungen FW3410 und FW3110



**HINWEIS** Bei Ausführung FW3110 ist keine Abschmierung erforderlich

### Benutzen Sie wasserfestes Schmierfett auf Lithium-Basis

Verschlussklauen und Verschlussbereich der Körperplatte (Kontaktbereiche des Zugsattelzapfen)



**HINWEIS** Bei Ausführung FW3110 ist keine Abschmierung erforderlich

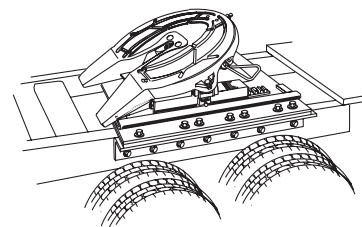
#### 3.2 Erforderliche Kontrollen und Einstellungen

**Hinweis:** Folgende Punkte sind alle drei (3) Monate oder 50 000 km auszuführen, welches auch immer zuerst eintritt. Vor den Kontrollen und Einstellungen sind alle Teile gründlich zu reinigen.

##### 3.2.1 Allgemeine Kontrolle der Sattelkupplung

Kontrollieren Sie den Aufbau und den Zusammenbau der Sattelkupplung.

- Lose Befestigungsmittel und Schrauben anziehen
- Drehmoment der Befestigungsmittel und Schrauben prüfen
- Fehlende oder beschädigte Schrauben ersetzen
- Verbogene, verschlissene oder gebrochene Teile ersetzen
- Untersuchen Sie die Gleitbeläge auf FW3110/FW3410 Kupplungsplatten auf Verschleiß, Beschädigung und Festsitz.



Verwenden Sie ausschließlich Original HOLLAND Ersatzteile

### 3. Routinemäßige Inspektionen und Wartung (Fortsetzung)

#### 3.2 Erforderliche Kontrollen und Einstellungen (Fortsetzung)

**Hinweis:** Folgende Punkte sind alle drei (3) Monate oder 50 000 km auszuführen, welches auch immer zuerst eintritt. Vor den Kontrollen und Einstellungen sind alle Teile gründlich zu reinigen.

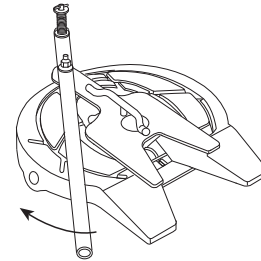
##### 3.2.2 Kontrolle des Verschlusses

- 1 Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der Sattelkupplung durch Schließen und Öffnen des Verschlusses. Verwenden Sie dazu den Holland Zugsattelzapfen **Verschluss** Tester TF-TLN-1000 oder TF-TLN-5001.
- 2 Setzen Sie das Werkzeug auf die Sattelkupplung und drehen die Hebelstange nach oben.
- 3 Drücken Sie den "J" Haken herunter und drehen ihn nach innen, so daß er unter der Sattelkupplung einhakt. Jetzt ziehen Sie die Hebelstange mit beiden Händen wieder zurück.
- 4 Überprüfen Sie nach jedem Versuch, daß die Sattelkupplung einwandfrei verriegelt ist, wie nebenstehend dargestellt.

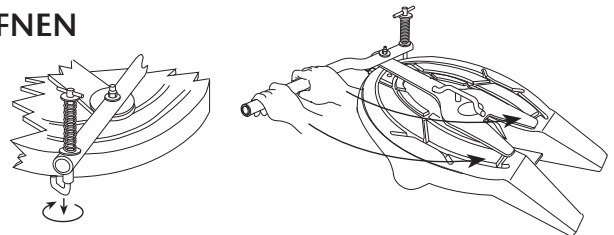
**HINWEIS** Falls die Verriegelung nicht vollständig abgeschlossen wurde, muss der Vorgang komplett wiederholt werden. Benutzen Sie keine Sattelkupplung, die nicht einwandfrei funktioniert.

**Benutzen Sie KEINE Sattelkupplung, die nicht einwandfrei funktioniert**

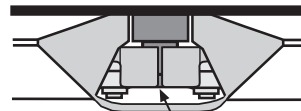
##### SCHLIESSEN



##### ÖFFNEN

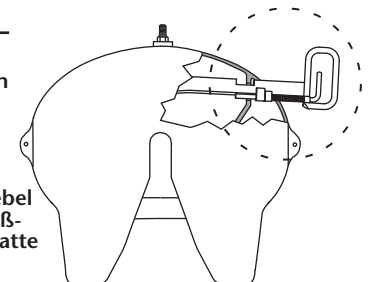


Mutter und Scheibe liegen eng an der Körperplatte an



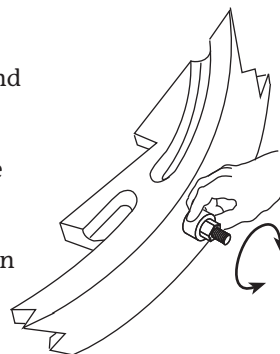
Verschlüsse umschließen den Zugsattelzapfen komplett

Absatz am Handhebel hintergreift die Gußrippe der Körperplatte

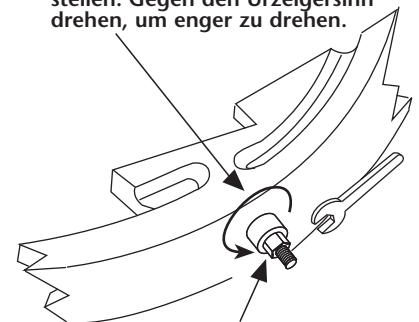


##### 3.2.3 Einstellen des Verschlusses

- 1 Schließen Sie den **Verschluss** mit dem Holland **Verschluss** Tester. Drehen Sie die Gummibuchse, die sich zwischen der Einstellmutter und der Körperplatte befindet, hin und her.
- 2 Falls die Buchse lose ist, drehen Sie die Einstellmutter im Uhrzeigersinn. Falls die Buchse fest ist, drehen Sie die Einstellmutter so weit gegen den Uhrzeigersinn, bis die Buchse eng anliegt aber noch mit der Hand gedreht werden kann.



Gegen den *Uhrzeigersinn* drehen, um den Verschluss enger zu stellen. Gegen den *Uhrzeigersinn* drehen, um enger zu drehen.



EINSTELLMUTTER



The Holland Group, Inc.  
Holland, MI 49423  
United States  
Phone: (616) 396-6501  
Fax: (616) 396-1511

EN ISO  
9001:2000



DNV  
Certified  
Company

Holland Europe GmbH  
Altenkamp 9  
D-33758  
Schloss Holte-Stukenbrock  
Germany  
Phone: +49 (0) 5207-89560  
Fax: +49 (0) 5207-895656

Holland Eurohitch Ltd.  
Hoo Farm Industrial Estate  
Worcester Road  
Kidderminster  
Worcestershire DY11 7RA  
United Kingdom  
Phone: +44 (0)1562-732010  
Fax: +44 (0)1562-732020

Holland Hitch (Aust.) Pty. Ltd.  
Melton, Victoria, Australia  
Phone: 61-(0)3-9743-6799  
Fax: 61-(0)3-9747-9617

Holland Transtrade  
(Thailand) Company, Ltd.  
Bangkok, Thailand  
Phone: 66 (0)2-513-8758  
Fax: 66 (0)2-513-8757

Nippon Holland, Ltd.  
Tokyo, Japan  
Phone: 81-(0)3-3461-9130  
Fax: 81-(0)3-3463-1407

Holland Transtrade  
Far East SDN BHD  
Shah Alam, Malaysia  
Phone: 60 (0)3 734-2888  
Fax: 60 (0)3 736-5588